



Vertrauensleute bei
DAIMLER TRUCK WÖRTH

durchblick

T-ZUG

Alle Infos zum

Tariflichen Zusatzgeld

- * Infos zur Fahrweise Sept. - Dez.
- * Alles zum Tarifl. Zusatzgeld (T-Zug)
- * Änderung bei der Pflegeversicherung
 - * ChargePoint-Problematik
- * Wie werde ich Vertrauensmann/-frau
 - * Vorteile für Ferienarbeiter
 - * Aktuelles aus der JAV
- * WEC zu Besuch in Wörth
 - * Abgeordneten-Besuch in Wörth
 - * Termine

* AKTUELL * AKTUELL * AKTUELL * AKTUELL * AKTUELL * AKTUELL *

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Thomas Zwick

Betriebsratsvorsitzender

kurz vor der wohlverdienten Sommerpause hat Mercedes-Benz-Truck Chefin Karin Rådström in einem Video für große Unruhe in der Belegschaft gesorgt: Sie hat drastische Maßnahmen und erstmals auch einen Personalabbau angekündigt. Grund hierfür ist die seit Monaten laufende Fixkostendebatte.

Die Verunsicherung bei euch wächst mit jedem Tag, an dem über Fixkosten diskutiert wird. Auf der

einen Seite steuert Daimler Truck auch in diesem Jahr auf ein Rekordergebnis zu – auf der anderen Seite will der Vorstand bis Ende 2025 die Fixkosten senken, und das bei gleichzeitig wachsendem Umsatz. Statt euch schlüssig zu vermitteln, warum das notwendig sein soll und die nötige Transparenz über die größten Kostenblöcke zu schaffen, hat das Management hektische Aktivitäten entwickelt und damit die Unruhe weiter gesteigert.

Wir als Betriebsrat können diese Vorgehensweise des Unternehmens nicht akzeptieren. Wir verlangen eine offene und transparente Kommunikation.

Die meisten von Euch - und auch viele Führungskräfte - fragen sich, wie nach all den vielen Kürzungsrunden nochmals so drastisch gespart werden kann, ohne dass das Unternehmen und ihr Schaden nimmt.

Wir sind am Beginn der größten Transformation, die die Autoindustrie je erlebt hat. Wenn wir wettbewerbsfähig bleiben wollen, müssen wir technologische Lösungen für unsere Fahrzeuge finden. Das reicht von batterieelektrischen Antrieben über die Brennstoffzelle bis zur Wasserstoffverbrennung. Und wir müssen unsere Verbrennungsmotoren weiter optimieren.

All dies erfordert Investitionen in Forschung und Entwicklung. Es geht um unsere gemeinsame Zukunft!

Wir vom Betriebsrat sind immer bereit über sinnvolle Einsparungen zu reden, wenn Daimler Truck dadurch wettbewerbsfähiger wird. Dafür muss es aber ein Konzept geben, das zeigt, wo die Kostenprobleme liegen und wie Verbesserungen in der Organisation und den Prozessen erreicht werden können.

Aktuell haben wir allerdings den Eindruck, dass es nur um die Reduzierung der Beschäftigten- und Führungskräftezahlen geht – koste es, was es wolle.

Zudem verlangen wir von der Unternehmensleitung Vorschläge, wie man auch Beschäftigung schaffen kann. Wir erwarten, dass das Management euch mitnimmt und mit euch gemeinsam Prozesse gestaltet. Die aktuelle Vorgehensweise des Unternehmens werden wir nicht hinnehmen und dies gegenüber dem Vorstand klar machen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, trotz aller Unsicherheit, die das Unternehmen unnötigerweise vor der Sommerpause erzeugt hat, wünschen wir Euch einen schönen und vor allem erholsamen Urlaub.

Euer Thomas
Vorsitzender Betriebsrat
Daimler Truck Werk Würth



Fahrweise Q3 und Q4

Bessere Planbarkeit der Mehrarbeit

Gutschrift bei Anwesenheit



September/Oktober

BV 22.0/2021

Zukunft

A-Schicht 16. September
B-Schicht 23. September
B-Schicht 07. Oktober
A-Schicht 14. Oktober

05:45 – 12:00 Uhr
inkl. 15min Frühstückspause

5 aus 7

Es gilt die Regelung "5 aus 7". Wer also schon 5 der kollektiven Samstage gearbeitet hat, braucht nicht zu arbeiten. Wer aber den 6. und/oder 7. Samstag arbeitet, der bekommt Mehrarbeitszuschläge ausbezahlt.

Bezahlt oder optional Freischicht

Eine Auszahlung ist erst ab einem positiven Freischichtkonto von min. +30h möglich. Achtung: Wer die Zeit haben möchte, muss dieses dem Vorgesetzten ausdrücklich melden.

Verschiebung nur innerhalb des Monats

Sollte eine Samstagsschicht abgesagt werden, so kann dieser nur im aktuellen Kalendermonat nachgeholt werden.

Auch im Bereich des TE/ONK und Gelenkwellen

Die Teilnahme an den Samstagsschichten erfolgt nach Bedarf. Die tägliche Arbeitszeit richtet sich nach dem Arbeitsvolumen. Die Gruppe steuert die Anwesenheit nach Auslastung. Die jeweiligen Vorgesetzten informieren über die anstehende Mehrarbeit rechtzeitig in den Richtlinien der BV 22.0/2021.

November/Dezember

Manteltarifvertrag

MTV §10

A-Schicht 11. November
B-Schicht 18. November
B-Schicht 02. Dezember
A-Schicht 09. Dezember

05:45 – 12:00 Uhr
inkl. 15min Frühstückspause

Aus den abgesagten Schichten nach Manteltarifvertrag §10 ergeben sich 2 Samstage pro Schicht.

2h-Gutschrift auf das Stundenkonto

An diesen Samstagen werden 6 Stunden gearbeitet plus 2 Stunden Sondergutschrift in die Zeitkonten gebucht. Diese Schichten können nicht ausbezahlt werden. Aktive ATZ'ler bekommen keine Gutschrift sondern 100€ brutto/Tag.

Zuschlagspflichtig

Für diese Nachholschichten werden Mehrarbeitszuschläge ausbezahlt.

Auch im Bereich des TE/ONK und Gelenkwellen

Die Teilnahme an den Samstagsschichten erfolgt nach Bedarf. Die tägliche Arbeitszeit richtet sich nach dem Arbeitsvolumen.

Schichtverlängerung

Auf Grundlage der BV 22.0/2021 werden in den Kalenderwochen 36 bis einschließlich KW 50 Schichtverlängerungen der zweiten Schicht um 30 min eingeplant und verfahren. Grundlage hierfür ist das verbleibende Schichtverlängerungskontingent aus der BV 22.0/2021 sowie das Restvolumen der MTV §10 Schichtabsagen nach Umsetzung der Samstagsschichten.



Hier könnt ihr euch das Informationsvideo im Intranet anschauen

AKTUELLES

T-Zug - Eine IGM-Erfolgsgeschichte

Herbert Martin Kälberer
Mitglied der
Kommission für Entgelt



Tarifliches Zusatzgeld

Das tarifliche Zusatzgeld (kurz T-ZUG) ist eine jährlich wiederkehrende Sonderzahlung zum 31. Juli. Sie besteht aus zwei Komponenten, dem T-ZUG (A) und dem T-ZUG (B). Alternativ kann der T-ZUG (A) auch in freie Tage gewandelt werden.

T-Zug (A)

Der T-ZUG (A) beträgt 27,5 % des Bruttomonatsentgeltes.

T-Zug (B)

Vollzeitbeschäftigte erhalten seit 2023 18,5 Prozent des Eckentgeltes, was ca. 560 Euro zum 31.7.2023 entspricht.

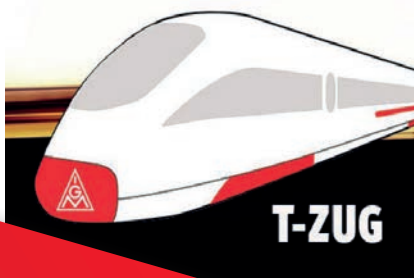
Wer hat Anspruch?

Mitarbeiter (inkl. Auszubildende), die am Auszahlungstag (31.7.) in einem Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis stehen und zu diesem Zeitpunkt dem Betrieb ununterbrochen 6 Monate angehört haben, haben je Kalenderjahr einen Anspruch auf tarifliches Zusatzgeld (T-ZUG). Im Austrittsjahr besteht der Anspruch anteilig.

Anspruchsberechtigte Beschäftigte, deren Arbeitsverhältnis im Kalenderjahr kraft Gesetzes oder Vereinbarung ruht, erhalten keine Leistung. Ruht das Arbeitsverhältnis im Kalenderjahr teilweise, so erhalten sie eine anteilige Leistung. Dies gilt entsprechend auch für Auszubildende. Flexis und Werksstudenten müssen am Auszahlungstag arbeiten oder genehmigten Urlaub bzw. Freischicht/Urlaub haben, um die T-Zug-Sonderzahlung zu erhalten.

Wandlung in freie Tage

Seit 2023 können ALLE Stamm-Beschäftigte den T-ZUG (A) in freie Zeit wandeln. Mitarbeiter, die in Schicht arbeiten, Kinder betreuen oder Angehörige pflegen, können wahlweise den T-ZUG (A) in Zeit umwandeln und dadurch zusätzlich acht Tage im Jahr frei nehmen. Alle anderen Stamm-Beschäftigten erhalten 6 Tage.



Was gibt es noch im „Kleingedruckten“ zu beachten?

In 8 Tage können wandeln:

- Schichtbeschäftigte in Vollzeit, die mindestens fünf Jahre in Wechselschicht arbeiten und sieben Jahre im Betrieb sind.
- Mütter und Väter, die ihre Kinder unter acht Jahren im eigenen Haushalt betreuen. Erstmals ist ein Antrag möglich mit einer mindestens zweijährigen ununterbrochenen Betriebszugehörigkeit zum Zeitpunkt der Antragsstellung. Genommene Elternzeit zählt dabei als Betriebszugehörigkeit. Es gilt ein zweimaliger Anspruch pro Kind zur Betreuung von Kindern, die im eigenen Haushalt leben, bis zum vollendeten 8. Lebensjahr.
- Beschäftigte, die mit Angehörigen ersten Grades (Eltern, Kinder, Partnerin, Partner oder Schwiegereltern) mit einem Pflegegrad unter der gleichen Adresse leben können zweimal je Angehörigen den T-ZUG (A) in 8 Tage wandeln. Aber auch in Fällen akuter Pflege ist ein kurzfristiger Antrag auf die acht Tage im Anschluss an die zehn Tage gesetzliche Akutpflege möglich.

Ausgenommen von der Wahloption sind Auszubildende und Beschäftigte in Altersteilzeit sowie Werksstudenten bzw. Flexis. Sie stehen in einem besonderen Arbeitsverhältnis. Auszubildende etwa sind zum Lernen im Betrieb und haben einen festen Ausbildungsplan. Beschäftigte in Altersteilzeit haben eine vertragliche über die gesamte Dauer ihrer Altersteilzeit festgelegte zu leistende Arbeitszeit.

Für die Wandlung der T-ZUG (A)-Sonderzahlung für das folgende Jahr muss man bis zum 31. Oktober über den Self-Service im Social Intranet digital einen Antrag stellen.

Bei Deinem Antrag hilft Dir Dein IGM-Betriebsrat vor Ort gerne.

Woher kommt der T-Zug?

Das tarifliche Zusatzgeld wurde als Ergebnis der Beschäftigtenbefragung 2016 im Rahmen der Tariffbewegung der IG Metall 2018 erkämpft und wird seit 2019 jährlich ausgezahlt. Durchgesetzt haben das Millionen Mitglieder mit Warnstreiks und vielen fantasievollen Aktionen. Sie haben sich wie in jeder Tarifrunde für ein besseres Einkommen und mehr Selbstbestimmung bei der Arbeitszeit eingesetzt.

Das zeigt: Mit der IG Metall fährt man besser.

Damit das auch in Zukunft so ist, braucht es viele, die aktiv bei uns mitfahren: In der Auseinandersetzung um gute Arbeit und gutes Geld zählt jedes einzelne Mitglied.

Deshalb: Steig jetzt ein.

Vor allem in schwierigen Zeiten zeigt sich: Unsere Tarifverträge bieten mehr Sicherheit für Beschäftigung. Es lohnt sich.

Änderung bei der Pflegeversicherung

Seit 1. Juli 2023 gelten neue Beiträge in der Pflegeversicherung, die stärker davon abhängen, ob Versicherte Kinder haben oder nicht. Dies hat der Gesetzgeber nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts neu festgelegt. Für Betriebe bedeutet dies, dass sie bei ihren Beschäftigten entsprechende Daten erheben müssen, was einen größeren einmaligen Erfassungsaufwand bedeutet. Alle Beschäftigten von Daimler Truck erhalten dazu Detailinformationen und werden um eine individuelle Rückmeldung gebeten.

Übersicht der ab 1. Juli 2023 geltende Beitragshöhe und Anteile:

	Beitragshöhe	Arbeitnehmeranteil	Arbeitgeberanteil
Kinderlose	4,00 %	2,30 %	1,70 %
mit einem Kind oder mit Kindern ab 25 Jahren	3,40 %	1,70 %	1,70 %
mit zwei Kindern unter 25 Jahren	3,15 %	1,45 %	1,70 %
mit drei Kindern unter 25 Jahren	2,90 %	1,20 %	1,70 %
mit vier Kindern unter 25 Jahren	2,65 %	0,95 %	1,70 %
mit fünf und mehr Kindern unter 25 Jahren	2,40 %	0,70 %	1,70 %

Systematik

Die Systematik ist, dass Kinderlose einen Zuschlag von 0,6% zum **Regelbeitragsatz von 3,4%** entrichten müssen und pro Kind unter 25 Jahre ein Abschlag von 0,25% gewährt wird. Der Entfall des Zuschlages von 0,6% gilt auch für Stiefkinder(n) und bei der Trennung der Eltern (jedes Elternteil kann das Kind im Rahmen der Pflegeversicherungsbeitragshöhenbestimmung berücksichtigen lassen, auch wenn er es „nicht auf der Steuerkarte hat“). Bei Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder(n) gibt es mehrere Kriterien, die allerdings zu berücksichtigen sind.

Meldeverfahren/Datenerhebung

Ab 2025 wird ein digitales Meldeverfahren eingeführt. Bis dahin müssen die Betriebe die Daten zur Abrechnung erheben.

Die Angaben über Kinder und deren Alter liegt dem Unternehmen in der für die Abrechnung der Pflegeversicherungsbeiträge notwendigen Granularität derzeit nicht vor, daher ist eine einmalige Erfassung erforderlich. Daimler Truck hat sich für das mögliche Verfahren der freiwilligen Selbstauskunft entschieden. Damit sind alle Beschäftigten gefordert, eine Rückmeldung zu geben, um den für sie korrekten Betrag in der Pflegeversicherung ableiten zu können.

In diesen Tagen werden Informationen an alle gesetzlich krankenversicherte Beschäftigte versendet mit der Bitte um eine persönliche Rückmeldung ihrer Daten: per Mail und für Beschäftigte ohne betriebliche Mailadresse per Post an ihre Privatadresse.

Die Rückmeldung kann dann sehr schnell direkt über ein Online-Formular im Employee Self Service in ePeople eingetragen werden. Der Link zum Online-Formular sowie ein persönlicher Zugangscode wird in der Mail enthalten sein.

Alle, die einen Brief nach Hause erhalten, können auch über einen QR-Code auf das Formular zugreifen und über einen persönlichen Zugangscode ihre Daten erfassen. Gefragt wird hier, ob Beschäftigte Kinder haben. Wenn ja, werden Vornamen und Geburtsdaten aufgenommen. Beschäftigte können auch über diesen Weg die Angaben digital erfassen oder selbstverständlich auch das Papierformular zurücksenden.

WICHTIG: Daran denken auch zukünftig hinzukommende Kinder im Employee Self Service in ePeople zu erfassen.

Entgeltabrechnung

Da für die Juli und August-Abrechnung die Daten bei vielen Kolleginnen und Kollegen noch nicht vorliegen, wird für diese Monate ein Beitragssatz von 4,00 % abgerechnet und später ggf. korrigiert, d.h. in einer Folgeabrechnung überrechnet und die zuviel verbeitragte Pflegeversicherung erstattet.



Wenn ihr ChargePoint Kunde seit, kann es zu doppelter Abbuchung kommen. Das hat mit der Trennung zwischen Truck und PKW zu tun und kann, wenn ihr mehrfach am Tag ladet, auch mehrfach passieren.

Folgendes ist zu tun sollte das vorkommen:

- ChargePoint Support anrufen +49 69 95307383. Mo - Fr 08:00 - 20:00 MEZ - in Deutsch, außerhalb dieser Zeiten nur englischer Support.
- Bei den Abfragen vom Sprachroboter jedes mal die 1 eintippen.
- Insgesamt bei allen 3 Abfragen.
- Sollte sich ein englischsprachiger Mitarbeiter melden, um den Rückruf auf Deutsch bitten.
- Es muss Name und Email Adresse angegeben werden, die bei ChargePoint hinterlegt ist.
- Als Grund der Reklamation "Rückerstattung doppelt verbuchter Ladeaktivität" angeben.
- Wird rückgebucht.

Vertrauensleutewahlen 2023/2024 im Werk Wörth

Von Januar bis Juni 2024 wählen die Mitglieder der IG Metall in den Betrieben wieder ihre Vertrauensleute. Die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten läuft bereits. Der Wahlzeitraum im Werk Wörth findet aufgrund der Betriebsgröße von November 2023 bis Februar 2024 statt, denn bei uns werden in der Regel ca. 300 Vertrauensleute gewählt und in getakteten Bereichen kann die Wahl aus Zeitgründen nur im Gruppengespräch durchgeführt werden.

Wer kann gewählt werden?

Wer in den Vertrauenskörper (VK) gewählt werden will, muss das Vertrauen der Kolleginnen und Kollegen genießen und Mitglied der IG Metall sein. Derjenige oder diejenige sollte bereit sein, an gewerkschaftlichen Bildungsmaßnahmen und anderen Veranstaltungen für Vertrauensleute teilzunehmen.

Wer kann wählen? Wer kann kandidieren?

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der IG Metall in den einzelnen Bereichen. Jedes IG Metall-Mitglied, das im Betrieb aktiv werden möchte, kann zur Wahl antreten.

Was macht ein gewerkschaftlicher Vertrauensmann?

Vertrauensleute sind die Beauftragten der für den jeweiligen Betrieb zuständigen Gewerkschaft in den Betrieben, dies ist im Werk Wörth die IG Metall. Sie sind keine Vertretungsorgane der Arbeitnehmer gegenüber dem Arbeitgeber im Sinne des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG). Die Arbeit der Vertrauensleute ist durch die Koalitionsfreiheit (Art. 9 Abs. 3 GG) geschützt. Ihre Aufgaben ergeben sich aus der Satzung und den Richtlinien der jeweiligen Einzelgewerkschaften. Vertrauensleute beraten die Mitglieder ihrer Gewerkschaft und informieren sie über Gesetze, Verordnungen und Tarifverträge, sowie über gewerkschaftliche Beschlüsse, erläutern Ziele und Aufgaben der jeweiligen Gewerkschaft und sind ihr Ansprechpartner im Betrieb. Sie sorgen außerdem dafür, dass Anregungen und Erfahrungen der Gewerkschaftsmitglieder des Betriebs in der Gewerkschaft

und im Betriebsrat Gehör finden und werben im Betrieb für den Beitritt zur Gewerkschaft.

Sie bereiten Arbeitsk Kampfmaßnahmen im Betrieb vor und führen sie durch.

Das waren bei uns zum Beispiel Aktionen auf der Betriebsversammlung gegen Fremdvergabe oder betriebliche Missstände, oder Aktionen für eine Regelung zum Thema Hitze, an der sich viele Beschäftigte beteiligten! Wenig später konnte der IG Metall Betriebsrat eine Einigung mit dem Unternehmen erzielen, seitdem gibt es eine Pausenregelung bei Hitzebelastung.



Vor kurzem führten die Vertrauensleute zum Thema Inflationsausgleichsprämie eine Pausenaktion und anschließend eine Unterschriftensammlung durch, bei der sich die Beschäftigten durch ihre Unterschrift solidarisch zu den Leiharbeitern erklärten. Bei Dekra Mitarbeitern ist durch die IG Metall inzwischen eine Lösung verhandelt worden, die



Verhandlungen für GABIS Mitarbeiter gehen im September weiter.

Die wichtigste Aufgabe der Vertrauensleute ist Kommunikation.

Sie informieren ihre Arbeitskollegen über neue Tarifverträge, Vereinbarungen oder neue berufliche relevante Gesetze. Und sie hören zu, nehmen Vorschläge, Fragen und Anliegen ihrer Kolleg*innen auf und geben sie an die geeignete Stelle weiter. Zum Beispiel an den IG Metall Betriebsrat, dem sie beratend zur Seite stehen. Oftmals sind sie treibenden Kräfte, wenn es gilt, Arbeitsbedingungen zu verbessern. Manche gute Betriebsvereinbarung wäre ohne das Engagement couragierter Vertrauensleute nicht denkbar. Als Bindeglied zwischen den Mitgliedern im Betrieb und der Gewerkschaft organisieren Vertrauenspersonen außerdem Bildungsmaßnahmen, unterstützen die Tarifarbeit, informieren über gewerkschaftliche Aktivitäten, engagieren sich in Gremien ihres IG Metall-Bezirktes. Außerdem nehmen ihr Entsende- und Vorschlagsrecht für wichtige IG Metall-Gremien wahr, etwa für Bezirks- und Landesbezirksdelegiertenkonferenzen sowie für Tarifkommissionen, auch Prüfer für die IHK werden über den DGB entsendet.

Unterstützung und Weiterbildung

Eine Vertrauensperson als Ansprechpartner*in im Betrieb braucht natürlich eine fundierte Qualifikation. Diese bekommt er*sie in den Seminaren der IG Metall, z.B. zum Thema Gewerkschaften, Recht, Kommunikation oder in sozialpolitischen Fragen. Außerdem unterstützen wir unsere Vertrauensleute mit vielfältigen Materialien zu allen Themenbereichen.

Das Engagement als Vertrauensperson lohnt sich auch für dich: Du lernst Bereiche und Fragestellungen im Unternehmen kennen, mit denen du sonst vielleicht nichts zu tun hast. In den Seminaren erschließt du dir neue Inhalte, z.B. rechtliche Fragen. Und quasi nebenbei übst du dich im Organisieren, Präsentieren und Diskutieren – das sind Fähigkeiten, die man immer und überall gut gebrauchen kann.

Was ist ein Vertrauenskörper?

Das Wort Vertrauenskörper klingt sperrig. Dahinter stehen Menschen, die sich für die IG Metall ehrenamtlich im Betrieb engagieren. Es sind gewählte Vertreterinnen und Vertreter, auf die Ihr mit euren Anliegen zugehen könnt. Ein echtes Vertrauensverhältnis eben. Die gewerkschaftlichen Vertrauensleute des Betriebs, die der Gewerkschaft angehörenden Mitglieder des Betriebsrats, der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Schwerbehindertenvertretung bilden den sogenannten Vertrauenskörper. Vertrauensleute der IG Metall arbeiten mit dem IG Metall Betriebsrat zusammen.

AUFGABEN DER VERTRAUENSLEUTE



Informieren
der Kolleginnen und Kollegen über Rechte aus betrieblich geltenden Regelungen und über Positionen der IG Metall und des Betriebsrats

Unterstützen
der Anliegen der Kolleginnen und Kollegen vor Ort zusammen mit dem Betriebsrat und der IG Metall



Beteiligen
der Kolleginnen und Kollegen an Themensetzung und Entscheidungen in der IG Metall und im Betriebsrat

Organisieren
der Kolleginnen und Kollegen in der IG Metall (Mitgliedentwicklung)



Mobilisieren
der Kolleginnen und Kollegen in Tarifrunden und bei betrieblichen Aktionen

Gestalten
der Betriebs-, Tarif- und Gesellschaftspolitik der IG Metall im VK, Betriebsrat und den Gremien der IG Metall



Quelle: IG Metall

"Viele Kulturen - Eine Stadt" am 24.9.2023 in Neustadt/Weinstraße



Neustadter Gastronomen bieten ihre Köstlichkeiten aus aller Welt an und es gibt ein hochkarätiges Bühnenprogramm.

Lasst uns gemeinsam den Marktplatz in Neustadt an der Weinstraße in vielen bunten Farben, mit viel Musik, tollem Essen aus verschiedenen Ländern (Italien, Indien, Afrika, usw.) und vielen schönen Begegnungen erleben. Es dient dem gemeinsamen Feiern und Verweilen.

24.09.2023 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Marktplatz in Neustadt



Wer organisiert die Wahl?

Für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl ist die Vertrauenskörperleitung zuständig, welche mit dem IG Metall Betriebsrat, und der IG Metall-Geschäftsstelle Landau zusammenarbeitet.

Wie sieht das Wahlverfahren aus?

Für die Vertrauensleutewahl gibt es, anders als bei der Wahl des Betriebsrats, keine gesetzlichen Bestimmungen oder Fristen. Vertrauensleute werden von den gewerkschaftlich organisierten Beschäftigten im Betrieb gewählt bzw. von der Gewerkschaft benannt. Sie dürfen wegen ihrer gewerkschaftlichen Betätigung gegenüber anderen Arbeitnehmern nicht unterschiedlich behandelt, insbesondere nicht benachteiligt oder gemäßregelt werden (§ 75 Abs. 1 BetrVG).



- Zunächst müssen die Mitglieder der IG Metall im Betrieb über die Absicht, Vertrauensleute zu wählen, informiert werden.
- Dann müssen in den einzelnen Abteilungen Kandidaten aufgestellt werden. Die Vertrauensmänner und -frauen werden dann von den IG Metall-Mitgliedern ihrer Gruppen gewählt.

- Bei mehreren Kandidaten gewinnt die Person mit der höchsten Stimmenzahl — nach dem Prinzip der einfachen Mehrheit.
- Die Wahl kann geheim, per Stimmzettel oder aber auch per Handzeichen erfolgen. Die gewählten Vertrauensleute sind der neue Vertrauenskörper, der sich eine Leitung wählt. Über die Ergebnisse ist die örtliche IG Metall-Geschäftsstelle zu informieren.

Können Vertrauensleute abgewählt werden?

Die Gewerkschaftsmitglieder des Wirkungsbereiches können ihre Vertrauensfrau oder ihren Vertrauensmann mit einer



einfachen Mehrheit abwählen. Die dazu notwendige Abwahl durchzuführen, obliegt der VK-Leitung in Abstimmung mit dem Ortsvorstand. Das Mandat erlischt mit dem Datum der Abwahl beziehungsweise der Abberufung oder aber mit dem Ausscheiden aus dem Betrieb. Beim Wechsel des Wirkungsbereiches bleiben gewählte Vertreterinnen und Vertreter Mitglied des Vertrauenskörpers bis zum Ende der Wahlperiode. Für aus dem Wirkungsbereich ausgeschiedene Vertrauensleute finden umgehend Nachwahlen statt. Die nachgewählten Vertrauensleute üben ihre Funktion bis zum Ablauf der Wahlperiode aus.



Ferienarbeiter?

Vorteile als IGM-Mitglied

An Universitäten und Hochschulen steht die vorlesungsfreie Zeit bevor. Für viele Schülerinnen, Schüler und Studierende nicht nur eine gute Gelegenheit, Sonne zu tanken, sondern auch um die eigenen Finanzen durch Ferienjobs aufzubessern.

Nur so viel: IG Metall-Mitglieder haben Vorteile.

Mehr für Gewerkschaftsmitglieder

Schüler und Studierende, die in der IG Metall sind, dürfen in Betrieben, die an die Metall-Tarife gebunden sind, nicht mit Billiglöhnen abgespeist werden. Sie haben genauso wie die festangestellte Belegschaft Anspruch auf Tarifentgelt. Wenn der Ferienjob mindestens einen (Kalender-)Monat dauert, stehen

den Gewerkschaftsmitgliedern außerdem nicht nur die zwei Urlaubstage zu, die das Gesetz vorschreibt, sondern drei. Wer zwei Monate jobbt, hat fünf Urlaubstage statt der gesetzlichen drei.

- **Wichtig: Bitte für euren Ferienjob eine Änderungsmitteilung an die IGM senden.**

Das alles ist nicht umsonst, ist aber auch nicht teuer – gemessen daran, was dafür geboten wird: Der Gewerkschaftsbeitrag beträgt ein Prozent des Bruttoverdienstes. Schülerinnen und Schüler sowie Studierende, die auch danach in der IG Metall bleiben, zahlen nur 2,05 Euro im Monat.

Eure **IGM-Betriebsräte** beraten euch gerne.

Ein Weltbetriebsratsmitglied zu Besuch

Maicon Michael da Silva aus dem Werk Sao Bernardo do Campo war begeistert bei seinem Werksbesuch am 30. Juni 2023. Unser Schwesterwerk in Brasilien ist mit der Herstellung von Lkw, Busfahrgestellen, Kabinen und Aggregaten breit aufgestellt.

Maicon Michael da Silva nutzte die Gelegenheit, sich mit uns sowohl über die Produktions- und Beschäftigungssituation, Zukunftsthemen als auch die gewerkschaftliche Zusammenarbeit auszutauschen.

Ferner stand ein Rundgang durch die Fabrik mit unserem Betriebsrat Frank Hauck auf dem Programm. Er startete an den Ladestellen des Charging Points und setzte sich an den Bandlinien von TE/O, deren Vormontagen bis hin zur Halle 75b und der Elektrifizierung der LKW fort.

In der Kantine folgte ein Gespräch mit Birte Kallenbach aus TH/LP-G über die Gastronomie am Standort. In Sao Bernardo ist die Kantine fremdvergeben. Bei uns Vielfalt mit eigenen Beschäftigten, besonders die vegane Linie und auch über die damit verbundenen personellen und organisatorischen Herausforderungen bei der Herstellung gab es Anerkennung. Beim Rundgang durch den SVP (MBS) zeigten Bereichsbetriebsrat Erkan Sabir und Ersatzbetriebsrat Peter Leibrock die Produktion der Sonderfahrzeuge. Dabei testete das WEC-Mitglied, wie der Blick aus einem Unimog ist. In den Hallen des CKD wurde eine Teilleieferung nach Brasilien entdeckt.

In der Halle 16 konnte unser Gast dann die Produktion der Gelenkwellen auch für Brasilien entdecken und die Begeisterung

für das 3D Druckcenter war ihm anzusehen, die Schweißroboter waren dabei ein Highlight.

Die Anerkennung der ET Vorverpackung und die nachgelagerten Sperrteile in der Halle 16 in denen Kolleginnen und Kollegen leidensgerecht, auch in Wechselschicht beschäftigt werden und die Ausstattung mit speziellen Arbeitsplätzen war ihm anzumerken.

Weiter ging es mit der ET Kabelsatzproduktion und der Herausforderung Ersatzteile für LKW aus den 80er bis hin zu den Wünschen der Entwicklung des Gen2 zu bewerkstelligen. Zum Schluss war dann noch eine Feedback Runde im BR Büro mit einem Kaffee und endlich sitzen, mit der Diskussion über das Gesehene und die Zukunft im Hinblick auf die Transformation, E-Mobilität, Energiewende, Künstliche Intelligenz (KI) im Bereich der Administration, Vernetzung von Betriebsmitteln, Big Data und deren Auswertung, deren Auswirkung auf die Arbeitsplätze und Werke weltweit auf dem Programm.



Frank Hauck
Mitglied der
Sozialkommission





**IG METALL
JUGEND**

**Kooperation Pfalz
Ludwigshafen-Frankenthal
Kaiserslautern
Landau**



**CHILL & GRILL
2023**



Ausbildungsbeginn 2023 Liebe neue Auszubildende, liebe DH-Studenten.

Wir von der Jugend- und Auszubildendenvertretung aus dem Standort Wörth, informieren euch hiermit, dass die IG Metall Jugend ein gemeinsames Chill & Grill für die neuen Auszubildenden und neuen DH-Studenten, die jetzt im Jahr 2023 ihren beruflichen Werdegang starten, veranstaltet. Dieses gemeinsame Event wird am

Samstag, 23.9.2023
im
Naturfreudehaus Rahenhof
in
Carlsberg-Hertlinghausen



stattfinden.

Für das Chill & Grill werden verschiedene Foren zur Verfügung gestellt, um Euch einen Überblick über die wichtigsten Rechte und Pflichten in der beruflichen Bildung zu verschaffen. Unter anderem sind Gemeinschaftsgruppen geplant, bei denen Ihr Euch mit Kollegen:innen aus verschiedenen Betrieben austauschen könnt. Der Spaß bei solchen Events darf natürlich nicht zu kurz kommen. Aus diesem Grund lassen wir den Tag mit einem gemeinsamen Grillen ausklingen, bei dem man sich am Lagerfeuer mit anderen Berufsstärtern vernetzen kann.

Nur gemeinsam sind wir stark.

Die Anmeldung folgt über den eingefügten QR-Code. Anmeldungen bitte spätestens bis zum 11.09.2023. Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei der JAV melden.

Eure JAVis



Ömer Hami Kibar



Altay Günes



Serhan Yilmaz



Eray Aydingül



Samira Schütz



Mehmet Baydar



Fanol Berisha



Rahmann Isci



Karin Schaternikow



SAVE THE DATE

08.-10. SEPTEMBER

**SOLIDARISCH, VIelfÄLTIG, GLEICHBERECHTIGT,
TOLERANT, MITEINANDER AKTIV!**

In großen Schritten nähert sich Mellnau. In diesem Jahr zum 30. Mal – ein ganz besonderer Grund zum Feiern!

In 30 Jahren ist viel passiert: Es gab viele spannende Workshops und Diskussionsrunden, tolle Aktionen, viele Bands, die im Festzelt für gute Stimmung gesorgt haben. Nicht zu vergessen unsere traditionellen Volleyball- und Kickerturniere.

Also kommt zahlreich, bringt wetterfeste Kleidung mit, einen Schlafsack, alles was ihr für ein nettes Wochenende in freier Natur braucht. Harten Alkohol lasst aber bitte zu Hause. Stattdessen könnt ihr viel gute Laune einpacken und euch unter anderem auf folgendes Programm freuen:

Demo Workshop, Musik Workshop, Graffiti Workshop,
Siebdruck Workshop, Banner gestalten, Politischer
Lesekreis, Volleyball- und Kickerturnier und vieles mehr –
Lass dich überraschen!

Es spielen

**MONSTERS
OF
LIEDERMAKING**

und

LARRY OTTER

Im Anschluss gibt es DJ Sets.

Ob pogen, tanzen oder einfach nur Musik
genießen – Es ist für alle was dabei.



Die fachbezogenen KBQ Hauptansprechpartner:

Uwe Fischer

Ansprechpartner

Tel: 0176 - 309 80 683



Arif Güvenc

Stellv. Ansprechpartner

Tel: 0152 - 256 911 59



Alex Fuhr (BR)

Roman Münzer (BR)



Personalkommission, inkl. Bildung und Qualifizierung

Die Kommission übt das Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats bei personellen Einzelmaßnahmen und allgemeinen personellen Angelegenheiten aus, z.B. bei Einstellungen, Eingruppierungen, Umgruppierungen, Versetzungen und Kündigungen.

In der Personalkommission ist die KBQ (Kommission für Bildung und Qualifizierung) integriert:

Diese befasst sich auch mit Fragen der beruflichen Erstausbildung, Weiterbildung und Fortbildung innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Sie nimmt Einfluss auf die Planung und Ausgestaltung von betrieblichen Bildungsmaßnahmen und arbeitet eng mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) zusammen

Grundseminare 2023

A0 Gewerkschaften in der BRD

Nummer	Datum	Ort
Q20023120700	19.11. - 24.11.2023	Hertlingshausen

A I Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

Nummer	Datum	Ort
Q20023102500	17.09. - 22.09.2023	Hertlingshausen
Q20023102800	15.10. - 20.10.2023	Hertlingshausen
Q20023103500	26.11. - 01.12.2023	Hertlingshausen



Ein langer Atem war notwendig, um 30 Tage Urlaub durchzusetzen. Ende der fünfziger Jahre waren es bereits drei Wochen pro Jahr. 19 Tage Urlaub im Jahr und eine Sechstage-Woche - das war noch die Realität unserer Eltern. 30 Tage Urlaub standen erstmals Anfang der achtziger Jahre in einem Tarifvertrag.

Dafür war ein langer Streik notwendig. Und wer hat die 30 Urlaubstage erstreikt? Wir, die Mitglieder der IG Metall!

Wir wünschen euch allen einen erholsamen Urlaub.

Euer DurchBlick-Redaktions-Team
Markus Jäger-Hott und Uwe Ackermann.

Terminübersicht 2023

09.09.2023 - VL Vollversammlung	Bad Bergzabern
18.09.2023 - Betriebsversammlung	Wörth Kantine
25.11.2023 - VL Vollversammlung	Bad Bergzabern

Abgeordneten-Runde: Die Erste in Wörth

Zu Besuch in Wörth waren:

Thomas Hitschler MdB

Parlamentarischer Staatssekretär bei dem Bundesminister der Verteidigung.

Katja Mast MdB

Abgeordnete des Deutschen Bundestages für Pforzheim und den Enzkreis. Erste

Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion und

Yildiz Härtel

SPD Südliche Weinstraße

Es ging um Wehrhaushalt, Transformation, Elektromobilität, Stromtrassen, Energiewende, Wasserstoff Vorzugsregion, staatliche Förderung, EU Förderung, Stromspeicherung, Ladeinfrastruktur für LKW & PKW auf EU Straßen und BAB, Durchgangsverkehr TIR, Gewerkschaften im Wandel und in der Politik, gestiegene Gewerkschaftsfeindlichkeit bei betrieblichen Partnern. Das Gespräch fand direkt nach dem Gespräch der

Minister*innen mit der Werkleitung statt. Es wurde festgestellt, dass die Anforderungen an die Politik ähnlich sind. Allerdings sind die daraus resultierenden Konsequenzen völlig anders. Die Betriebsräte und VK-Leitung haben deutlich andere Bedenken wenn es um den Erhalt von Arbeitsplätzen geht oder um Ergonomie, also die Zukunft der Arbeit. Kurz: Es waren lange, aber Ergebnis orientierte Gespräche.

Wir danken dafür!



v.l.n.r: Frank Hauck, BR, im Gespräch mit Katja Mast, MdB, und Thomas Hitschler, MdB.

Kontakt:

IG Metall Landau

Telefon: 06341 - 96 893 - 0

Impressum

IG Metall Vertrauenskörperleitung

Daimler Truck - Werk Wörth

Redaktion: Markus Jäger-Hott

Fotos: Uwe Ackermann

Layout/Gestaltung: Uwe Ackermann

V.i.S.d.P. / Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:

Ralf Köhler, IG Metall - Landau

www.igmetall-landau.de

Werde



Mitglied